

UNIVERSITÄT BASEL
HISTORISCHES SEMINAR

Prof. Dr. E. Bonjour
Benkenstrasse 56

Basel, 24. August 1966

Herrn Minister Prof. Dr. R. Bindschedler
 Eidg. Politisches Departement
 B e r n

Sehr geehrter Herr Minister,

erst durch Ihren Brief vom 9. August, der mich auf Umwegen heute erreichte, vernehme ich, dass NR Marcel Beck ein Postulat eingereicht hat. Hiezu möchte ich mich, Ihre Anfrage beantwortend, folgendermassen äussern:

Nach meinem Dafürhalten will das grosse Publikum Geschichtsdarstellungen lesen und nicht Quelleneditionen. Diese interessieren gewöhnlich nur den Gelehrten. Wahrscheinlich erwartet das Publikum von einer Quellenpublikation sensationelle Enthüllungen; es wird aber sehr enttäuscht sein. Einen Grossteil der militärischen Dokumente hat Herr Oberst Hans Rudolf Kurz bereits veröffentlicht in "Dokumente des Aktivdienstes", Frauenfeld 1965. Viele politische Dokumente sind zerstreut in den amtlichen Bundesblättern und in der Presse jener Jahre publiziert. Andere, wahrscheinlich geringer an Zahl, liegen im Bundesarchiv; ob diese sich jetzt zur Veröffentlichung eignen, ist eine Frage, die nicht ich zu entscheiden habe.

Wenn man trotz der hier geäusserten und anderer Bedenken eine Quellenedition ernsthaft beabsichtigt, so würde ich raten, eine möglichst kleine Kommission zu bilden. Grosse Kommissionen pflegen Editionen historischer Texte sehr langsam auszubrüten und wenig befriedigende Texte vorzulegen. Auch sollten eben nicht "vor allem Persönlichkeiten, die an den damaligen Ereignissen noch teilgenommen haben", wie Herr NR Beck schreibt, in die Kommission berufen werden, weil ihnen begreiflicherweise die nötige Objektivität abgeht. Davon kann ich aus langer Erfahrung ein Lied singen.

Meiner eher ablehnenden Einstellung zum Postulat Beck füge ich einen positiven Vorschlag bei: Ich wiederhole meine früher gemachte Anregung, der Bundesrat möge den Druck meiner Darstellung der Geschichte der schweizerischen Neutralität von 1930 bis 1939, also bis unmittelbar vor Kriegsausbruch gehend, (als Band III) gestatten. Das

UNIVERSITÄT BASEL

HISTORISCHES SEMINAR

Prof. Dr. E. Bonjour
Bonkenstrasse 56

- 2 -

Manuskript ist druckfertig; es wird in diesen Tagen von meiner Privatsekretärin ins Reine geschrieben, sodass ich es Ende September in zwei Exemplaren von ungefähr 400 Seiten dem Bundesrat werde vorlegen können. Was für Gründe mich zu dem Gesuch um Veröffentlichung bewegen, habe ich seinerzeit dem Herrn Vorsteher des Politischen Departements in einer Reihe von Briefen eingehend auseinandergesetzt, sodass ich hier nicht mehr darauf zurückzukommen brauche. Wenn man bei der Beantwortung des Postulates Beck in Aussicht stellen könnte, dass in einigen Monaten eine ausführliche Geschichte der schweizerischen Neutralität von 1930-1939 erscheinen wird, so befriedigt das vielleicht manche Wünsche des Publikums; vielleicht würde sogar das Postulat von Herrn NR Beck dadurch gegenstandslos.

Ich bin gerne zu weiterer mündlicher Aussprache bereit. Genehmigen Sie, sehr geehrter Herr Minister, den Ausdruck meiner ausgezeichneten Hochschätzung.

E. Bonjour